



Grünbach
Aus der Verlassenschaft des
des h. Dr. Reinfelder von Buch ist
das schon längere Zeit ausgebotene
hiesige Anwesen, taxirt zu 6000 fl.
nunmehr zu 4600 fl. angekauft und kommt am
Sonntag den 1. September,

Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause in Grünbach in Ausschreib.
Dasselbe besteht in
einem 3stöck. Wohnhaus mitten im Dorf, ent-
haltend: 1 gewölbten Keller, 1 Remise, 3
Holzkälle, 1 Pferdestall, 16 Zimmer (dar-
unter 6 heizbare), 2 Küchen, 2 Speisekam-
mern;
einer 2stöck. Scheuer mit Gartenaal und
2 Zimmern
einem geräumigen Waschkhaus.

17 1/2 Rthl. Blumengarten neben und ca.
2/3 Gemüsegarten vor dem Wohngebäude.
Gegenüber ein großer gewölbter Keller mit
145 Eimer weingrünen Fässern.
Das Ganze eignet sich durch seine freund-
liche Lage und solide gute Bauart zu einem
angenehmen Landsee für Herrschaften.

Etwas weitere Liebhaber können von den
Realitäten täglich Einsicht nehmen und mit
Kaufmann C. S. Kopper oder dem Masse-
Verwalter Schaal in Schorndorf in Unter-
handlung treten.

Hohengehren, N. Schorndorf.
Pferde- und Wagen-Verkauf.

Der Unterzeichnete ver-
kauft am Samstag den
den 1. September Mor-
gens 10 Uhr 3 Pferde im Alter von 8—12
Jahren zu jedem Gebrauch tauglich und zwei
zweispännige Leiterwagen mit starken eise-
nen Achsen sammt Zugehör und ladet Lieb-
haber hierzu höflichst ein

Aug. Haug, i. Hirsch.
Steinenberg.
Unterzeichneter verkauft 2 in Eisen gebun-
dene Fässer, 8—10 Eimer haltend.
Liebhaber können solche täglich einsehen.
Kronenwirth Strobel.

Blüderhausen.
Die Stiftungspflege hat sogleich
400 fl. und bis Martini 200 fl. ge-
gen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 %
Verzinsung auszuliehen.
Stiftungspfleger Carl Müller.

Unterurbach.
Eine sehr gute Mostpresse sammt Trog und
Stein lege ich hiemit dem Verkauf aus.
Rosenwirth Kommerell.

Adelberg
Ich habe 540 fl. Pfleggeld gegen
gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Procent
Verzinsung auszuleihen, welche aber
auch in 2 oder 3 Posten abgegeben würden.
Georg Stähle.

Oberberken
400 fl. Pflegschaftsgeld sind ge-
gen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2
Procent Verzinsung sogleich zu er-
heben bei
J. Schi.

Winterbach.
Ich unterzeichneter habe 200 Stück neue
Fasbdauben von 5' bis 3' Länge, worunter
mehrere Bodenstücke sind, alle Tage dem Ver-
kauf ausgelegt.
Schubel, Nagelschmied.

Winterbach.
Unterzeichneter hat einen kleinen Ofen
sammt Rohr und kurzem Aufsatz,
zum Kochen tauglich, auch ungefähr
400 Stück entbehrlich gewordene Klüfer zu
verkaufen.
Daniel Ueß.

Dienstnachrichten.
Stuttgart. Se. Kön. Maj. haben vermöge
höchster Entschliessung vom 22. d. M. das erledigte
Oberamt Schorndorf dem Oberamtmann Jais in
Espalzingen gnädigst übertragen. (St. Anz.)

Stuttgart, 25. Aug. Vormittags 11 Uhr. Es
eben geht die traurige Nachricht hier ein, daß gestern
in dem etwa 2000 Seelen zählenden Pfarrdorf Thun-
gingen im Oberamte Tuttingen etwa 100 Häuser
durch eine große Feuersbrunst verzehrt worden sind.
Der starke Wind und die Bauart der Häuser mit
Schindeldächer statt der Ziegeldächer erleichterten die
Verbreitung des Feuers. Der Schaden soll sich auf
mehr als 100,000 fl. belaufen. (H. Z.)

Fruchtpreise
in Württemberg vom 23. August 1860.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedert.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen 1 Ctr.	6	36	—	—	—	—
Dinkel "	4	18	4	11	4	3
Haber "	3	57	3	44	3	32
Gerste neu 1 Ctr.	1	21	1	15	1	12
Weizen "	—	—	—	—	—	—
Roggen "	1	24	1	18	—	—
Erbsen "	—	—	—	—	—	—
Linsen "	—	—	—	—	—	—
Weißkorn "	1	54	1	48	—	—
Ackerbohnen "	2	36	2	30	2	24
Wicken "	2	46	2	—	—	—

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 69.

Samstag den 1. September

1860.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Auswanderungen.

Nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen sind ausgewandert:

- nach **Amerika**:
Anna Catharine Baretter von Streich mit einem Kinde. Gustav Weil, ledig von hier.
Wilhelm Wörner von Nassach. Wilhelm Weil von hier. Catharine Louise und Marie Fried-
rike Blank von Oberurbach. Joseph Maierle von Geradstetten. Philipp Heinrich Ritter von
Beutelsbach. Ernst Gottlob und Carl Wilhelm Regelman von Hebsack. Daniel Schurr von
Kohrbromm. Thomas Friedrich Gruber von Geradstetten. Johannes Heinrich von Oberurbach.
- nach **Bayern**:
Friedrike Heß von Geradstetten.
- nach **Schweden**:
Joh. Ludwig Herpfer von Schorndorf.
- in die **Schweiz**:
Christian Bühler von Adelberg.
Den 28. August 1860.

A. Oberamt.
Act. Schlotterbeck, A. B.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Stammholz-Verkauf.

- 1) Mittwoch den 5. September l. J. in
den Waldtheilen Rothhalde 3, Bahrain 1
und 2, Mäderbau, Ziegelbau 1 und 2 und
Breecherhalde: 2 Eichen, 39 tannene Säg-
blöcke und 28 ditto Baustämme.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Wald-
theil Dachsühl nächst Oberberken beim Stein-
bruch.

- 2) Donnerstag den 6. September l. J. in
den Waldtheilen Stockhalde 1b, Burgholz 1,
Mühlhalde, Kohlhumpf, Stöckwald 2a, 2b,
und 3: 3 Eichen, 38 tannene Sägblöcke und
33 ditto Baustämme.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der
Straße von Schorndorf nach Adelberg bei
der Einmündung des Oberberker Kirchwegs
in diese.

- 3) Freitag den 7. September l. J. in den
Waldtheilen Thann 1 und 2 und Wallenholz
1: 24 tannene Sägblöcke, 11 ditto Bau-
stämme.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Wald-
theil Thann bei Breech an der Haarwiese ob

der Rablenklinge.

- 4) Samstag den 8. September l. J. in
den Waldtheilen Wallenholz 3 und 5 und
Sägrain 3a: 2 Eichen, 46 tannene Säg-
blöcke und 25 ditto Baustämme.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Pö-
pelenshof.
Schorndorf, 28. August 1860.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

- Dienstag den 4. Septbr. l. J. im Staats-
Wald Niehwiesenhau bei Hohengehren: Ver-
kaufs-Wiederholung von 4100 Reifschwällen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.
Schorndorf, 28. August 1860.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Mäderhausen.

Scheidholz-Verkauf.

- Dienstag und Mittwoch den 11. und 12.
September l. J. Freitag und Samstag den

Fräulein Louise Ellwanger dahier verkauft den oberen Theil ihres Gartens samt dem Obsttrug. Die Kaufs-Liebhaber wollen sich an mich wenden.
 Carl Steeb
 Wundarzt Kr a y l.

Das Dehmdgras zu verkaufen von 2 1/2 Mrg. Plag, wo? sagt die Redaction.

Es hat Jemand von 1 M. 2 Brl. Wiesen das Dehmdgras zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Das Dehmdgras und Acker von 3 1/2 Brl. Baumgut verkauft
 Carl Arnold, am untern Thor.

3 1/2 Brl. 3 Acker im Siechensfeld, welcher sich auch für zwei Liebhaber eignet, verkauft unter billigen Bedingungen
 Maier, Schreinermeister.

Schorndorf.
 Einen neuen Kuhwagen hat zu verkaufen
 Haas, Schmiedmeister.

Hebsack.
 Ich habe 2 Obstmaßtröge 13—14 lang, mittlerer Größe und ein Pressel mit einer Spindel sämmtlich noch in ganz gutem Zustande zu verkaufen.
 David F r i z, Färber.

Zimmerleute-Gesuch.

25—30 tüchtige Zimmer-Gesellen finden am Bahnhof Waiblingen sogleich dauernde Beschäftigung, bei einem Tagelohn von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr., oder bei Alford bis zu 2 fl.

Bretter-Verkauf.

In der Krone werden nächsten Mittwoch den 3. September 1000 Stück 16 lange schöne Ulmer Bretter in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen Morgens 8 Uhr verkauft.

Steinenberg.
 Von heute an ist in der hiesigen Ziegelhütte weißer Kalk und rothe Waare zu haben.

Resultat des Fruchtmarkts am 28. August 1860.

Fruchtgattungen.	Mittleres Gewicht von						Durchschnittlicher Erlös von											
	einem Scheffel.			einem Simri.			einem Scheffel.						einem Simri.					
	besser	mittler	geringer	besser	mittler	geringer	besser	mittler	geringer	besser	mittler	geringer	besser	mittler	geringer			
Kernen	272	268	266	34	33 1/2	33 1/4	18	24	17	52	17	44	2	16	2	15	2	13
Dinkel																		
Widen																		

Einen deutschen Ofen samt Ofenhasen und den dazu gehörigen Steinen hat zu verkaufen

Ein- und Verkauf von Staats-Obligationsen, Anlebensloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen, Gratis-Austausch über gezogene Nummern von Anlebensloosen.
 Ferdinand Garnier.

Nächsten Sonntag haben
Backtag
 Straub. Häder.

Somonymie.

Wo wilde Menschen die Fäuste ballen,
 Vom Streich der Aerte die Bäume fallen,
 Wo zum Altare die Ritter wallen,
 Geppengt vom Pulver Maschinen knallen,
 Wo kurch Gebirge die Donner hallen,
 Wo Nachtigallen-Akkorde schallen,
 Da wirst Du leicht das Wort des Räthfels finden,
 Mit Faust, Hoh. Nord. Blig. Ritter es verbinden,
 Von Nachtigallen mit Entzünden hören,
 Doch, droht es Dir, dagegen Dich empören.

Brod-Taxe

vom 8. August 1860.
 8 Pfund weißes Kernbrod 32 kr.
 das Gewicht eines Kreuzerweden 5 1/2 Loth.
 Stadtschultheißenamt. Palm.

Fruchtmarkt am 21. August 1860.

Getreidegattungen.	Zahl der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	kr.
Kernen	172 1/2	17	39
Dinkel			
Widen			

Medigiet, gedruckt u. verlegt von C. W. Maner.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 70.

Dienstag den 4. September

1860.

Amthche Bekanntmachungen.

Schorndorf. In Betreff der jährlichen Revision des Brand-Versicherungs-Catasters werden die Gemeinderäthe beauftragt, ohne Verzug die in Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853 (Reg.-Bl. S. 76) vorgeschriebene Prüfung der Brand-Versicherungs-Anschläge, nach Maßgabe von Ziff. 9 und 10 des gedruckten (im Besitze der Orts-Vorsteher befindlichen) Normal-Erlasses des Königl. Verwaltungs-Raths vom 16. März 1853 vorzunehmen und die bezüglichen Berichte unfehlbar bis 1. Oktober d. J. dem Oberamt vorzulegen.
 Den 1. September 1860. Königl. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Der in Aussicht stehende reiche Ertrag besonders an Zwetschgen sollte durch rationelles Dörren nach Anleitung der den Gemeinde-Vorsteher am 18. v. M. zugekommenen Schrift von Lucas möglichst nutzbringend verwendet werden, da jedoch zu vermuthen ist, dass die Errichtung von Dörren durch Privataten nicht überall entsprechenden Anklang finden werde, so sollten die Gemeinden bei der großen finanziellen Bedeutung der Sache es sich zur Aufgabe machen, Dörr-Anstalten zu errichten. In den Gemeinde-Bachhäusern werden ja nach deren Construction Obstdörren leicht anzubringen seyn (vergl. landwirthschaftl. Wochenblatt von 1847 S. 163.).

Im Uebrigen bietet das genaunte Schriftchen selbst sowohl für Errichtung von Dörren verschiedener Größen wie zu Behandlung des zu dörrenden Obstes jede wünschenswerthe Anleitung und wird eben solche Anleitung auf Verlangen auch durch das landwirthschaftliche Institut in Hohenheim ertheilt, wo mehrere Muster-Obstdörren nach verschiedenen Systemen errichtet und im Laufe des Herbstes sich im ordentlichen Betrieb befinden werden.

Die Orts-Vorsteher haben sich diesen Gegenstand ernstlich angelegen seyn zu lassen, auch kann eine so eben erdichene Schrift von Professor Simens „Beiträge zur Obsterzeugung“ zur Einsicht vom Oberamt oder Vorstand des landwirthschaftl. Vereins abgegeben werden.
 Den 3. September 1860. Königl. Oberamt. Strölin.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefeßlich damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwalten, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Nachs, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzukommen. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, dass sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Nothwendigkeit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihrem Unterpfand nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gefeßliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, vom dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, dass die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amth. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagsahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Remer-fungen.
R. Oberamtsgericht Schorndorf.	1860. 1. September.	Höflins-warth. Schorndorf.	Johann Friedrich Merkle, Hapner. *) + Georg Philipp K a h, Weingärtner in Schorndorf.	Montag den 8. Oktober Morgens 9 Uhr.	Nächste Gerichts-Sitzung. Am Schlusse der Liquidation.	siehe unten.

*) Dem Schuldner wurde schon 1850 vergantet.